



BADEN-WÜRTTEMBERG UND RHEINLAND-PFALZ

3 / Juni 2016

## Aktuelle Information

Etwa Mitte Juni des Jahres wurden von Österreich über Franken und Baden bis nach Hessen an zahlreichen Sojafeldern Distelfalter gesichtet. In der Zwischenzeit treten lokal gehäuft auch Raupen des Falters auf. In Unterfranken und Hessen wurde teilweise die Schadschwelle überschritten. Häufig sind die Befallsnester mit Starkbefall nicht am Feldrand, sondern mitten in den Schlägen zu finden.

Wir empfehlen Ihnen, die Sojabestände umgehend zu kontrollieren! Bitte informieren Sie uns, falls Sie ebenfalls einen Befall festgestellt haben unter [janina.schmid@ltz.bwl.de](mailto:janina.schmid@ltz.bwl.de) oder telefonisch 0721/9518-240.



Abb. 1: Distelfalter-Raupen an Sojapflanzen.  
Quelle: J. Unsleher

## Distelfalter

Textinhalte übernommen von: [www.sojaforderung.de](http://www.sojaforderung.de). Autor: F. v. Beesten

Der Distelfalter (*Vanessa cardui*) kann in Deutschland in einzelnen Jahren massenhaft auftreten und dann teils erhebliche Fraßschäden an Sojabeständen verursachen. Zuletzt war dies 2003 und 2009 der Fall. Die Falter, die zur selben Gattung wie der Admiral gehören, sind in vielen wärmeren Regionen der Erde heimisch. In Deutschland überwintern sie nur in sehr milden Jahren. Zu relevanten Schäden bei Soja kommt es i.d.R. nach Massenvermehrungen im Mittelmeerraum. Von dort ausfliegen die Falter dann im Frühjahr weiter nördlich.





### Befallskontrolle

Ab Anfang Juni ist mit einem Auftreten zu rechnen. Die Raupen treten häufig nesterweise auf. Wichtige Indizien für einen beginnenden Bestandsbefall sind tropfenförmige gelbe Aufhellungen auf den Blättern, die durch die Eiablage entstehen. Bei beginnender Fraßtätigkeit der Raupen rollen sich die Blätter ein und es finden sich grün-schwarze Kotreste auf den Blättern. Die Raupen selbst sind schwarz mit einem gelben Seitenstreifen. Als Schadschwelle gelten ca. 20 Raupen je laufenden Meter oder ein bis zwei Befallsherde pro 100 m<sup>2</sup>.



Abb. 2: Soja-Bestand der von Raupen des Distelfalters befallen wurde. Quelle: J. Unsleber



## Bekämpfung

Im konventionellen Anbau ist das Mittel Karate Zeon (75 ml/ha) regulär zugelassen.

Im ökologischen Anbau lassen sich bei rechtzeitigem Einsatz von *Bacillus thuringiensis* (*Subspezies aizavai*) die Fraßschäden gut eindämmen. Das Produkt XenTari hat eine Bio-Zulassung. **Für den Einsatz von Bt-Präparaten in Soja ist jedoch eine Einzelfallgenehmigung nach § 22/2 Pflanzenschutzgesetz vom zuständigen Pflanzenschutzdienst erforderlich.**

Die Behandlung mit XenTari ist besonders effektiv, wenn die Raupen nicht größer als 1 cm sind. Pro Hektar sind 1 bis 2 kg mit 600 l Wasser auszubringen. Erfahrene Praktiker empfehlen zudem eine Zugabe von 1 kg Zucker und 500 g Milchpulver auf 100 l Wasser, damit das Präparat besser haftet und von den Raupen gut aufgenommen wird.

## Termine

- 3. Juli 2016, 10:00-17:00 Uhr - Tag der offenen Tür am LTZ Augustenberg, Außenstelle Rheinstetten-Forchheim. Unter anderem mit Vorstellung der Sojaversuchsflächen und Informationsständen zum Eiweißpflanzenanbau.
- 10. Juli 2016, 10:00-15:00 Uhr - Zollhofer Eiweißtag. Anbau von Körnerleguminosen zur heimischen Eiweißversorgung. Rosenberg-Zollhof im Ostalbkreis.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter: [www.sojafoerderring.de](http://www.sojafoerderring.de)

## Kontakte

**Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ),**

**Außenstelle Rheinstetten-Forchheim,** Telefon: 0721/9518-224 oder -240 oder -246

Sie möchten den Infobrief künftig nicht mehr erhalten? Dann senden Sie eine kurze Nachricht an [janina.schmid@ltz.bwl.de](mailto:janina.schmid@ltz.bwl.de)

Das Projekt Soja-Netzwerk wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie. Ziel des bundesweiten Netzwerks ist die Ausweitung und Verbesserung des Anbaus und der Verarbeitung von Sojabohnen in Deutschland.

Weitere Informationen unter: [www.sojafoerderring.de](http://www.sojafoerderring.de).